Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses gemeinsam mit dem Ausschuss für Bauen, Ökologie und Planung unter Beteiligung des Ortsbeirates Münzenberg am 08.12.2021 im Kulturhaus Trais Münzenberg

Tagesordnung:

1. Enthärtung des Trinkwassers in der Stadt Münzenberg
a) Vorstellung der Machbarkeitsstudie durch Sebastian Hesse, Technologiezentrum Wasser, Karlsruhe
b) Beratung und Beschlussfassung

Unter Beteiligung des Ortsbeirates Münzenberg:
2. Entwurfsplanung für den barrierefreien Zugang des Rathaus Münzenberg
a) Bericht des Magistrats (siehe Vorlage)
b) Beratung und Beschlussfassung

3. Umbau des bestehenden Hartplatzes zu einem Kunstrasenplatz am Gambacher Sportgelände
a) Bericht des Magistrats
b) Beratung und Beschlussfassung

Anwesend / abwesend: (entschuldigt = „e", unentschuldigt = „u")

Magistrat:
Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer
Erster Stadtrat Lothar Düringer
Stadträtin Cornelia Scheurich „e"
Stadtrat Carsten Bolz
Stadtrat Hagen Vetter
Stadtrat Wolfgang Fitzthum
Stadtrat Heinz Reuhl
Stadtrat Gerhard Immel-Voigt

Haupt- und Finanzausschuss
Ronald Berg (Vorsitzender)
Haris Laspoulas
Daniel Rasser für Alexander Heise „e"
Peter Hüttl
Birgit Wagner-Glaub
Hans Jürgen Zeiß

Ausschuss f. Bauen, Ökologie und Planung
Tim Werner für Dirk Eiser „e"
Thorsten Schepp
Klaus Hoerschelmann
Norbert Schwab
Otfried Düringer für Armin Schaback „e"
Meike Vogt für Richard Hoppe „e"

Ortsbeirat Münzenberg
Uwe Müller
Ronald Berg*
Armin Schaback „e"
Haris Laspoulas*
Thorsten Schepp*
(*Mitglied in einem der beiden Ausschüsse)

Außerdem anwesend:
Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner, Stadtverordnete Gabriele Sickel, Stefan Kaiser und Dr.-Ing. Sebastian Hesse vom TZW, Karlsruhe.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr Ende der Sitzung: 22.15 Uhr

Schriftführung: Manfred Müller

Im Nachfolgenden werden bezeichnet:
a) Der Haupt- und Finanzausschuss als **H+F**
b) Der Ausschuss für Bauen, Ökologie und Planung als **BÖP**
c) Der Ortsbeirat Münzenberg als **OB**

Ronald Berg eröffnet als Ausschussvorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses die Ausschusssitzung und begrüßt alle Anwesenden. Ausschüsse und Ortsbeirat Münzenberg waren durch Einladung vom 30.11.2021 unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen. Ronald Berg stellt fest, dass gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung keine Einwände erhoben wurden und dass beide Ausschüsse und der Ortsbeirat Münzenberg nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig sind.

Zu TOP 1

Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer erläutert kurz die Thematik und übergibt ***an*** Dr. Ing. Hesse, der die wesentlichen Inhalte seines Gutachtens zur Verbesserung der Trinkwasserqualität in allen Stadtteilen vorträgt. Herr Dr. Ing. Hesse beantwortet anschließend die Fragen aus den Ausschüssen. Die Vortragsunterlagen werden den Stadtverordneten im internen Bereich der Homepage zur Verfügung gestellt.
Abschließend stellt Frau BGM'in Dr. Tammer fest, dass in den Ausschüssen allgemeine Zustimmung für das Vorhaben festzustellen ist. Sie schlägt zum weiteren Fortgang vor, dass die Vorplanungen weiter vorangetrieben werden sollen. Die Baumaßnahmen selber sind im neuen Investitionsprogramm in den Jahren 2023 und 2024 eingeplant.
Stadtverordnetenvorsteher Tschertner ergänzt, dass nach Abschluss der Vorplanungen auch eine Bürgerbeteiligung erfolgen soll.
Der Beschlussvorschlag lautet wie folgt: Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, die Teilenthärtung des Trinkwassers der Stadt Münzenberg weiter zu verfolgen. Anhand der vorliegenden Studienergebnisse wird ein Ingenieurbüro mit der Vorplanung (detaillierte Auslegung der Aufbereitungstechnik, Anbindungen, Standortprüfung, Technik etc.) zur konkreten Kostenermittlung beauftragt. Die nötigen Mittel hierzu werden im Haushalt bereitgestellt.
Beide Ausschüsse stimmen dieser Beschlussempfehlung **einstimmig** zu.

- Die Sitzung wird für eine 10-minütige Lüftungspause unterbrochen -

ZU TOP 2

BGM`in Tammer erläutert die von den Fraktionen gestellten Fragen. In der Stadtverordnetensitzung am 10.11.2021 wurde beschlossen, eine aktuelle Kostenermittlung für das Gesamtvorhaben inkl. der Dach- und Wandsanierung vorzulegen. Die Architektin solle eine Planung mit Kostenprognose für eine barrierefreie Lösung unter Erhalt der vorhandenen Eichentreppe erstellen. Gleichzeitig sollen auch die möglichen Zuschüsse durch das Förderprogramm der Dorfentwicklung ermittelt werden.

Zwischenzeitlich liegen diese neu ermittelten Kosten vor. Die Kostenprognose gliedert sich in 3 Teilbereiche:

Arbeiten an der Außenfassade und an der Rampe	91.920 €
Sanierungen im EG und OG	330.180 €
neue Treppenanlage incl. Lift	107.400 €

Die Überprüfung des Daches hat ergeben, dass bis auf kleinere Reparaturen, keine ***weitere*** Dachsanierung erforderlich ist. Die Untere Denkmalschutzbehörde lehnt die Anbringung eines Außenaufzugs ab. Für jede andere Planung muss in die historische Substanz der Decke eingegriffen werden, was ebenfalls eine Ablehnung des Denkmalschutzes nach sich ziehen würde. Sollte der Denkmalschutz diesem Vorhaben wider Erwarten zustimmen, kann dieser Einbau nur unter Verlust etwa der Hälfte der Toilettenanlage (EG) erfolgen (Ausstieg im OG im Bereich der bisherigen Garderobe) oder unter Verlust von Fenstern im EG (Ausstieg im OG-Saal) sowie damit einhergehender Beeinträchtigung des Saales im OG.
Der Einbau eines Treppenlifts („Lifta") an der Eichentreppe ist durchaus auch vorstellbar, allerdings gilt es hier, die entstehende optische Erscheinung der Treppe zu bedenken. Zudem würde der Fluchtweg beeinträchtigt werden.
Stadtverordneter Schwab (SPD) vertritt die Auffassung, dass aus seiner Sicht eine Sanierung des Daches erforderlich sei. Weiterhin lehnt er den Einbau eines Liftes zur barrierefreien Erschließung des Obergeschosses ab. Er verweist auf Gemeinschaftshäuser in anderen Stadtteilen.

Ortsvorsteher Müller erklärt zu diesem Themenbereich, dass die Stadt die Aufgabe habe, alle öffentlichen Einrichtungen barrierefrei zu gestalten, um die gesellschaftliche Teilhabe Behinderter zu gewährleisten, sieht aber das historische Münzenberger Rathaus allerdings als ungeeignet an und verweist ebenfalls auf die Gemeinschaftshäuser der drei anderen Stadtteile.

Thorsten Schepp (CDU) stellt folgenden Antrag:
„Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses, des Ausschusses für Bauen, Ökologie und Planung und des Ortsbeirats Münzenberg mögen beschließen, dass der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Münzenberg folgende Beschlussempfehlung vorgelegt wird: Die Umsetzung des Auftrags der Stadtverordnetenversammlung, Möglichkeiten zur Schaffung barrierefreier Zugänge für alle städtischen Häuser zu prüfen, muss vom Magistrat zunächst als Gesamtkonzept vorgelegt werden, in dem die drei von den Bürgerinnen und Bürgern hoch frequentierten stadteigenen Gebäude, Stadtverwaltung, Bürgerhaus Gambach und DGH Ober-Hörgern zu priorisieren sind.
Der HuF, der BÖP und der Ortsbeirat Münzenberg lehnen die vorgelegte Planung für den Umbau des Alten Rathauses in Münzenberg ab. Sie empfehlen eine barrierefreie Umgestaltung des Erdgeschosses mit Zugang von Westen, eine Gestaltung des Geschosses als offene Halle mit Neubau der Toilettenanlage (inkl. Behindertentoilette) und der Beibehaltung der vorhandenen Eichentreppe als zu nutzenden Raum für Hochzeiten etc. Eine notwendige Verbesserung der Akustik in beiden Geschossen ist ebenso vorzunehmen. Bei der Planung muss TOP 4b des Protokolls der Stavo vom 16.11.2020 gemäß dem Beschluss der Stadtverordneten miteinbezogen werden, nämlich bei den Beratungen die Entwicklung des geplanten Besucherzentrums zu berücksichtigen.“

Die Fraktionsvorsitzenden der SPD und der FWG unterstützen die Vorlage des Magistrats zur Sanierung des Rathauses incl. Fahrstuhleinbau.

Die abschließenden Abstimmungen ergaben folgende Ergebnisse:
Der Antrag der CDU-Fraktion wurde vom H+F mit **3 Nein- und 2 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung** abgelehnt. Der BÖP lehnt den Antrag bei Stimmengleichheit ab.
Die Beschlussvorlage des Magistrats wurde vom H+F mit Stimmengleichheit abgelehnt. Der BÖP lehnt den Antrag mit **4 gegen 2 Stimmen** ab.
Der Ortsbeirat Münzenberg unterstützt mit **3 gegen 1 Stimme** den Antrag der CDU-Fraktion und lehnt mit gleichem Ergebnis die Vorlage des Magistrats ab.

Damit geben die Ausschüsse <u>keine Beschlussempfehlung</u> für die Stadtverordnetenversammlung ab.

- Die Sitzung wird für eine 10-minütige Lüftungspause unterbrochen -

<u>ZU TOP 3</u>
BGM Dr. Tammer berichtet für den Magistrat von der jetzt vorliegenden neuen Kostenschätzung für den Kunstrasenplatz, die bei Erstellung der Ausschreibungsunterlagen zustande gekommen ist und begründet die entstandenen Mehrkosten.
BGM'in verweist auf die ausführliche Vorlage hinsichtlich der vorzunehmenden Arbeiten.
Nach kurzer Aussprache empfehlen die Ausschüsse jeweils **einstimmig** das Vorhaben weiter zu unterstützen und den erforderlichen Zuschuss im Haushalt 2022 bereit zu stellen.

Münzenberg, 15.12.2021

Manfred Müller
Schriftführer

Ronald Berg
H+F Ausschuss-Vorsitzender